

## Buchbesprechungen

38. Hausser, J.: Fauna Helvetica 10. Mollusca Identification. Bestimmungsschlüssel der Gastropoden der Schweiz. Centre suisse de cartographie de la fauna (CSCF/SZKF), Schweizerische Entomologische Gesellschaft (SES/SEG), Terreaux 14, CH-2000 Neuchâtel, 2005. 191 S. ISBN 2-88414-022-0, ISSN 1422-6367

Es handelt sich bei diesem Band um einen Führer zur Bestimmung der Gastropoden der Schweiz. Das Werk versteht sich als Fortsetzung der faunistischen Bearbeitung der Mollusken der Schweiz, die mit dem hervorragenden Atlas der Schweizer Mollusken eines Autorenkollektivs in der gleichen Buchserie begonnen wurde. Der vorliegende Band bleibt dabei aber in jeder Hinsicht deutlich hinter dem Niveau des Vorgängerwerks zurück.

Er gliedert sich in einen umfangreichen Einleitungs- teil mit Anleitung zum Gebrauch des Schlüssels und Begriffserklärungen mit anschaulichen Abbildungen, den zweiteiligen Schlüsseln und einen Schlussteil mit Bemerkungen zu Spezialproblemen, systematischer sowie alphabetischer Artenliste und Biographie. Sämtliche Text- teile sind dabei konsequent zweisprachig gehalten, wobei stets die inhaltlich identischen Texte auf franzö- sisch und deutsch in offenen Seiten gegenüberliegen. Der informative Inhalt bezieht sich daher – abgesehen von den Abbildungen – auf die Hälfte der Seitenzahlen. Der Hauptteil, der Bestimmungsschlüssel, erstreckt sich in- folgedessen über de facto nur 74 Seiten. Es erscheint als relativ hoch gestecktes Ziel, auf diesem engen Raum sämtliche Informationen zur Bestimmung von 284 Arten bzw. Unterarten unterzubringen. Dieses Ziel wird aber immerhin zumindest teilweise tatsächlich erreicht. Der Schlüssel, der sich in einen zu einem Familien- sowie einen zum Artniveau reichenden Teil gliedert, ist gut durchdacht und führt durchwegs zum Ziel. Es sind jedoch auch hierzu Kritikpunkte anzuführen: Verbreitungsan- gaben finden sich inkonsequenterweise nur gelegentlich und beruhen offenbar völlig auf Angaben aus dem Atlas. Die graphische Darstellung der Arten als Handzeichnungen wechselnder Qualität kann nur als Rückschritt ge- genüber dem Atlas empfunden werden, wo mit Photo- graphien derselben Arten ein wesentlich höherer Stan- dard erreicht wurde.

Dennoch kann das vorliegende Werk für bestimmte Zwecke zum Kauf empfohlen werden. Es ist wichtig als Komplettierung der Bearbeitung der Schweizer Mollus- ken und ist aus diesem Grund auch für Fachbibliotheken von Bedeutung. Dem Schweizer Naturinteressierten und Fachamateurler kann es als Einstiegsliteratur zur Bestim- mung von Gastropoden wertvolle Hilfe leisten, zumal auch der Kaufpreis nicht zu hoch angesetzt wurde.

B. Ruthensteiner

39. Erhardt, H. & D. Knop: Korallenführer Indopazifik. – Kosmos, Stuttgart, 2005. 306 Seiten, durchgängig farbig bebildert. ISBN 3-440-10293-9.

Dieses höchst attraktiv illustrierte Buch beschäftigt sich mit einer Lebensform, die in wärmeren Ozeanen optisch wohl am dominierendsten ist, den Korallen. Darunter werden hier nicht bloß die bekannten riffbildenden Steinkorallen, sondern verschiedene, meist größere bodenlebende Vertreter aus unterschiedlichen systemati- schen Großgruppen der Nesseltiere oder Cnidaria auf- gefaßt. Der Inhalt des Buches besteht größtenteils aus einer systematisch gegliederten exemplarischen Vorstel- lung einzelner Arten. Diese werden mit wissenschaftli- chem Artnamen – leider ohne Beschreiber und Jahr –, deutscher Trivialbezeichnung, morphologischer Charak- terisierung und meist Bemerkungen zur Biologie darge- stellt. Dazu kommt – und hier liegt der überaus große Wert des Werkes – mindestens eine Lebendphotographie, die meist im Originallebensraum der Art aufgenommen wurde. Es muss unendliche Mühe gekostet haben, Hun- derte dieser meist ästhetischen Genuß vermittelnden Bilder erstellt und zusammengetragen zu haben. Dazwi- schen eingestreut finden sich Essays über einzelne Spe- zialaspekte aus Biologie, Aquaristik oder auch Kultur in Zusammenhang mit Korallen. Hier stößt man jedoch auf Recherchelücken: Es erstaunt, dass bei der Betrachtung über die Rote Koralle als Rohstoff für Schmuck nur *Corallium rubrum* aus dem Mittelmeer angegeben wird. Für diesen Zweck finden nämlich auch mehrere andere *Corallium*-Arten aus dem Indopazifik (!) Verwendung. Zur allgemeinen Übersicht wird neben einer umfangreichen Einleitung, welche viele biologische Aspekte der Korallen bzw. Cnidaria beleuchtet, zu Beginn ein systemati- scher Überblick und am Ende ein umfassender Begriff- index geboten.

Das Buch ist ohne Vorbehalt einem weiten Kreis von Interessenten zu empfehlen. An vorderster Stelle steht klarerweise die immer größer werdende Gruppe der biologisch interessierten Tauchtouristen, denen damit die Kenntnis dieser Tiere näher gebracht wird. Seewasser- Aquarianer erhalten wesentliche Information zur Zucht dieser Tiere. Nicht zuletzt sei die Gruppe der Labor- und Sammlungswissenschaftler erwähnt. Ihnen bietet sich die Möglichkeit, ihre meist gebleichten beziehungsweise getrockneten Objekte mit zusätzlichen biologischen In- formationen zu verknüpfen. Das Buch hat daher auch für wissenschaftliche Institutionen einen nicht zu unter- schätzenden Wert.

B. Ruthensteiner

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 222](#)